

Sandy Bernd Reichenbach

§ 1004 BGB
als Grundlage von
Beweisverboten

Zur Verwertbarkeit
persönlichkeitsrechtsbeeinträchtigender
Beweismittel im Zivilprozess

Mohr Siebeck

Inhaltsverzeichnis

Erster Teil

Einleitung

§ 1 Einführung in das Thema und Gang der Darstellung	1
I. Problemaufriss	1
II. Überblick über den Stand der Diskussion	6
1. Generelle Zulässigkeit oder generelle Unzulässigkeit des Beweismittels	6
2. Vermittelnde Ansätze	8
a) Dilchers prozessuale Verwendungsbefugnis	8
b) Unterscheidung zwischen einfachem Gesetzesrecht und Verfassungsrecht	9
aa) Verstoß gegen einfaches Gesetzesrecht	9
bb) Verstoß gegen Verfassungsrecht	10
c) Verletzung des Persönlichkeitsrechts	11
d) Schutzzweck der verletzten Norm	13
3. Zusammenfassung	14
III. Zur Systematik der zivilprozessualen Beweisverbote	15
1. Bedeutung und Einteilung der Beweisverbote	15
2. Beweiserhebungsverbote	17
3. Beweisverwertungsverbote	18
4. Einordnung der hier untersuchten Problematik	19
5. Zusammenfassung	21
IV. Eingrenzung und Gedankengang der Untersuchung	21

Zweiter Teil

Herleitung eines Beweisverbotes aus dem Prozessrecht und dem Verfassungsrecht

§ 2 Herleitung eines Beweisverbotes aus dem Zivilprozessrecht und dem Gerichtsverfassungsrecht	25
I. §§ 422 und 423 ZPO	25
II. § 444 ZPO	31
III. § 383 Abs. 3 ZPO	33
IV. § 176 GVG	36
V. Das nemo-tenetur-Prinzip	37
VI. Das Gebot redlicher Prozessführung	39
VII. Zusammenfassung	42
§ 3 Herleitung eines Beweisverbotes aus dem Verfassungsrecht	43
I. Keine Deduktion aus dem Rang der verletzten Norm	43

II. Keine unmittelbare Grundrechtsbindung von Privatrechtssubjekten	44
III. Anwendungsvorrang des einfachen Gesetzes	48
IV. Zusammenfassung	54

Dritter Teil

Herleitung eines Beweisverbotes aus dem Zivilrecht

§ 4 Der zivilrechtliche Unterlassungsanspruch als mögliche Grundlage des Beweisverbotes	57
I. Das Privatrecht als sedes materiae	57
1. Öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Ansatz	57
2. Einordnung des Zivilprozessrechts	58
3. Rechtsnatur der Streitigkeit	60
a) Verfahren mit Untersuchungsgrundsatz	61
b) Zivilprozessuales Regelverfahren	62
aa) Richtermacht und Parteiherrschaft über den Tatsachenstoff	62
(1) Beibringungsgrundsatz	63
(a) Inhalt und Geltung	63
(b) Einschränkungen	64
(aa) Richterliche Hinweispflicht	65
(bb) Beweisaufnahme von Amts wegen	66
(cc) Prüfung von Amts wegen	68
(2) Beweiserhebungspflicht des Gerichts	69
bb) Prägung des Zivilprozesses durch die Interessen der Parteien	70
(1) Das Verfahren im Allgemeinen	70
(2) Die Beweisaufnahme im Besonderen	73
c) Zusammenfassung	76
II. Der Unterlassungsanspruch als sedes materiae	76
1. Schadensersatz- oder Störungsabwehrrecht?	77
2. Erlangungs- oder Verwertungshandlung?	79
3. Unterlassungs- oder Beseitigungsanspruch?	81
4. Zusammenfassung und Ausblick	83
§ 5 Möglichkeit des Rückgriffs auf den zivilrechtlichen Unterlassungsanspruch	85
I. Notwendigkeit der Rechtswidrigkeit der Beweisführung	86
1. Die Rechtswidrigkeit bei der Negatoria	86
2. Die Beweisführung als andauernde Störungshandlung	87
3. Ausblick	89
II. Materielle Rechtswidrigkeit von Parteiprozesshandlungen	89
1. Grundlagen des Rechtswidrigkeitsurteils	89
2. Möglichkeit der Rechtswidrigkeit prozessualen Verhaltens	93
3. Möglichkeit einer materiellrechtlichen Begründung der Rechtswidrigkeit prozessualen Verhaltens	95
a) Das Prozessrecht als abschließende Sonderregelung?	96
b) Das Recht auf effektiven Rechtsschutz	101
4. Zusammenfassung	105

III. Einfluss der materiellen Rechtswidrigkeit von Parteiprozesshandlungen auf ihre prozessuale Zulässigkeit.....	105
1. Einheit der Rechtsordnung	106
2. Trennung von Zivilrecht und Zivilprozessrecht.....	107
3. Einfluss der materiellen Rechtswidrigkeit der Beweisführung auf ihre prozessuale Zulässigkeit.....	114
a) § 383 ZPO.....	115
b) § 420 ZPO.....	116
c) § 286 ZPO.....	117
d) § 580 Nr. 4 ZPO: Übernahme der strafprozessualen Beweisverbotsdogmatik?.....	118
e) Durchsetzung der Wahrheitspflicht.....	123
f) Allgemeine prozessuale Aufklärungs- oder Mitwirkungspflicht.....	124
g) Gebot der Verfahrensbeschleunigung.....	125
h) Umgehung des Beweisverbotes.....	127
i) Kenntnis des Richters vom Inhalt des Beweismittels.....	128
j) Beweisverbot als prozessrechtsfremde und zusätzliche Strafsanktion.....	129
4. Zusammenfassung.....	130

§ 6 Der Anspruch auf Unterlassung der Beweisführung mit Tonaufnahmen, Lauschzeugen sowie Lichtbild- und Filmaufnahmen 132

I. Beeinträchtigung des Beweisgegners (§ 1004 Abs. 1 S. 1 BGB).....	132
1. Tonaufnahmen	132
a) § 823 Abs. 2 BGB i. V. m. § 201 Abs. 1 Nr. 2 StGB	133
aa) Schutzgesetz und Schutzbereich.....	134
bb) Tatbestandsverwirklichung	135
(1) § 201 StGB als geschlossener Tatbestand.....	136
(2) Nichtöffentlich gesprochenes Wort eines anderen.....	138
(3) Aufgenommen auf einem Tonträger.....	139
(4) Gebrauchen oder Zugänglichmachen.....	141
b) § 823 Abs. 1 BGB (Persönlichkeitsrecht).....	143
2. Lauschzeugen	146
a) § 823 Abs. 2 BGB i. V. m. § 201 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 StGB	148
aa) Nicht zu seiner Kenntnis bestimmtes nichtöffentlich gesprochenes Wort eines anderen.....	148
bb) Abgehört mit einem Abhörgerät.....	149
b) § 823 Abs. 1 BGB (Persönlichkeitsrecht).....	151
aa) Anwendbarkeit	151
bb) Tatbestandsmäßigkeit	152
(1) Das allgemeine Persönlichkeitsrecht als geschlossener Tatbestand?.....	153
(2) Persönlichkeitsrechtsverletzende Informationsverwendung bei persönlichkeitsrechtsverletzender Informationserlangung	154
(3) Persönlichkeitsrechtsverletzende Informationsverwendung bei gerechtfertigter Informationserlangung	158
3. Lichtbild- und Filmaufnahmen	159
a) § 823 Abs. 2 BGB i. V. m. § 22 KUG	159

b) § 823 Abs. 1 BGB (Persönlichkeitsrecht)	163
4. Zusammenfassung	163
II. Störereigenschaft des Beweisführers (§ 1004 Abs. 1 S. 1 BGB)	164
III. Störungsgefahr (§ 1004 Abs. 1 S. 2 BGB)	166
IV. Duldungspflicht des Beweisgegners (§ 1004 Abs. 2 BGB)	167
1. Zum Diktum von der Nachrangigkeit bloßer Beweisinteressen	168
2. Anwendbarkeit und Reichweite der allgemeinen Rechtfertigungsgründe	170
a) Anwendbarkeit	170
b) Reichweite	171
3. Notwehr (§ 227 BGB, § 32 StGB)	172
a) Schlüssiger Vortrag eines Notwehrrechts	172
aa) Notwehrlage	172
(1) Angriff	173
(a) Angriffsobjekt	173
(b) Angriffshandlung	175
(2) Rechtswidrigkeit	176
(3) Gegenwärtigkeit	177
bb) Verteidigungshandlung	179
(1) Verteidigung gegen den Angriff	179
(2) Erforderlichkeit	180
(a) Geeignetheit	180
(b) Relativ mildestes Mittel	181
(c) Subsidiarität der privaten Notwehr	181
(3) Gebotenheit	182
cc) Subjektives Rechtfertigungselement	183
b) Nachweis des Erlaubnistatbestandes	183
aa) Alleinige Beweisaufnahme durch den oder einen Richter	184
bb) Reduzierung des Beweismaßes	185
(1) Das gesetzliche Beweismaß	186
(2) Absenkung des gesetzlichen Beweismaßes in Ausnahmefällen	189
cc) Ergebnis	192
4. Beweissicherungs- und Verwertungsrecht analog § 127 Abs. 1 StPO ...	192
5. Rechtfertigung kraft Interessenabwägung	193
6. Zusammenfassung	199

Vierter Teil

Geltendmachung und Wirkung des Beweisverbotes

§ 7 Geltendmachung und Wirkung des Beweisverbotes	203
I. Beweiseinrede oder Berücksichtigung von Amts wegen?	203
II. Ablehnung des Beweisantrages	204
III. Beweisverwertungsverbot	205
IV. Fernwirkung	208
V. Beweisrechtliche Folgen der Weigerung des Prozessgegners	209

Fünfter Teil

Schluss

§ 8 Benachbarte Phänomene	215
I. Verwendung rechtswidrig erlangter Informationen	215
II. Rechtswidrig erlangte Beweismittel im Parallelprozess	217
III. Personenverschiedenheit von Beweisgegner und belauschtem Sprecher	219
IV. Beweisaufnahme von Amts wegen	222
§ 9 Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse	224
Literaturverzeichnis.....	229
Sachverzeichnis.....	247